

DAS FACHMAGAZIN FÜR DEN PROFESSIONELLEN PFLANZENBAU

Betriebsreportage
**ERFAHRUNGEN MIT
STREIFENBEARBEITUNG**

Strohmanagement
**MULCHERTEST
NACH KÖRNERMAIS**

Zwischenfrüchte
**WIEVIEL WASSER
WIRD BENÖTIGT?**





Betriebsreportage
→ ab S. 6



Statistiken zur Bodenbearbeitung
→ ab S. 21

INHALT

Einblick	3	Zwischenfrüchte	32
Späte Ernte: Was nun?		Wieviel Wasser benötigen Zwischenfrüchte?	
Betriebsreportage	6	Steckbrief Zwischenfrucht	38
Konservierende Bodenbearbeitung in Sachsen-Anhalt: Streifenbearbeitung		Futterroggen	
Bodenbearbeitung	14	Grunddüngung	39
Konservierende Bodenbearbeitung und Unkrautmanagement im Winterraps		Besonderheiten bei konservierender Bodenbearbeitung	
Statistik	21	Kurz notiert	45
Bodenbearbeitung in Deutschland – Wo stehen wir derzeit?		Neues aus Wirtschaft und Wissenschaft	
Strohmanagement	27	Veranstaltungen	45
Mulchereinsatz im Mais: Geräte unterschiedlicher Bauart im Test		Impressum	46



Foto: Werckbild



Foto: D. Misser, Emmer Parucke

Zwischenfrüchte
→ ab S. 32

EDITORIAL

Liebe Leser,

in Deutschland werden den Landwirten seit etwa 25 Jahren die Verfahren der Mulch- und Direktsaat als wichtigste Maßnahme zur Vorbeugung gegen Wind- und Wassererosion empfohlen. In anderen Ländern wie den USA, Kanada oder Brasilien wird die Anwendung von Mulch- und Direktsaatverfahren in der Praxis bereits seit vielen Jahren statistisch erfasst.



Ausgerechnet in Deutschland mit seiner oft überbordenden Bürokratie fehlten aber bisher umfassende Erhebungen zur Verbreitung der Mulch- und Direktsaat in der Praxis. Derzeit scheint jedoch ein Umdenken stattzufinden. Einige Statistische Landesämter wie in Mecklenburg-Vorpommern oder Sachsen-Anhalt haben inzwischen mit einer flächendeckenden Erfassung der Bodenbearbeitungsverfahren begonnen.

Hinzu kommen repräsentative Umfragen, die z.B. von der Kleffmann Group bereits seit 10 Jahren durchgeführt werden (Seite 21-26). Diese Umfrage zeigt, dass der Anteil der pfluglos bestellten Flächen in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen ist. Winterweizen und Winterraps werden heute bereits zu mehr als 50 % pfluglos bestellt, während es vor 10 Jahren erst 30 % waren. Auch beim Mais war in den vergangenen Jahren ein sehr deutlicher Anstieg der in Mulchsaat bestellten Fläche zu verzeichnen. Die starke Zunahme der reduzierten Bodenbearbeitung freut uns und bestätigt uns Landwirten auf's Neue, dass wir trotz Widerständen mit unserer Art von Ackerbau richtig liegen.

Ralf Emminger